

# Denkmalbereich „Haan - Hoferschaft Nachbarsberg“

## Nachbarsberg

### Haan-Nachbarsberg

Schlagwörter: [Honnschaft](#), [Ortskern](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Haan

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hofschaft Nachbarsberg in Haan (2024)  
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Der Denkmalbereich Nachbarsberg umfasst eine der wenigen noch bestehenden alten Hofschaften in der Nähe des Ortskernes. Die meisten dieser Hofschaften oder Höfe sind im Laufe der Zeit durch Neubaugebiete oder Neubauten in Haan verdrängt worden.

Die Hoferschaft Nachbarsberg wurde urkundlich bereits im Jahre 1312 erwähnt. Der berühmte Gruitener Heilpraktiker „Doktor Jakob Lauterbach“ dürfte nach einer Huldigungsliste in Nachbarsberg geboren sein. Vermutlich auf Veranlassung des reformierten, pietistischen Erweckungspredigers und Liederdichters Gerhard Tersteegen entstand am Nachbarsberg 1748 eine Bibelstundengemeinde, aus der die heutige freie evangelische Gemeinde Haan hervorging, die bis 1900 ihre Versammlungen am Nachbarsberg abhielt.

In der ehemaligen Hoferschaft sind im Laufe der Zeit zwangsläufig Veränderungen vorgekommen, sodass heute hauptsächlich Wohnbauten den Charakter der Hoferschaft bestimmen. Ställe, Scheunen, Brunnen, Gärten und Wege sind verschwunden oder verändert. Jedoch geben die noch vorhandenen Teile der Hoferschaft einen sehr guten Einblick in die Siedlungsgeschichte des Niederbergischen Raumes.

Bei Erarbeitung der Denkmalliste für Haan ergab sich, dass durch Bebauungspläne und Verkehrsplanungen mehrere Denkmäler gefährdet waren. Durch Schaffung eines Denkmalbereiches sollte eine stärker am Bestand orientierte Planung erreicht werden.

Die Erarbeitung der Denkmalbereichssatzung wurde 1982 und 1983 einvernehmlich zwischen dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege und der Stadt Haan durchgeführt. Während der Offenlage gab es keine Anregungen und Bedenken, nachdem zuvor eine öffentliche Bürgerbeteiligung durchgeführt worden war. Die Satzung zum Schutz der Hoferschaft Nachbarsberg ist seit

1984 rechtskräftig.

(Helmut Fenner, Rheinisches Amt für Denkmalpflege, LVR, aus: Mainzer (Hrsg.) 1996)

#### Literatur

**Mainzer, Udo (Hrsg.) (1996):** Denkmalbereiche im Rheinland. (Arbeitshefte der rheinischen Denkmalpflege 49.) S. 98, Köln.

**Stadt Haan (Hrsg.) (1990):** Denkmalschutz in Haan 1980-1990. S. 152-153, Haan.

Denkmalbereich „Haan - Hofschaf Nachbarsberg“

**Schlagwörter:** Honnschaft, Ortskern

**Straße / Hausnummer:** Am Nachbarsweg

**Ort:** 42781 Haan

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Denkmalbereich gem. § 5 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturlauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 1312

**Koordinate WGS84:** 51° 11 40,38 N: 7° 01 19,09 O / 51,19455°N: 7,02197°O

**Koordinate UTM:** 32.361.789,55 m: 5.673.319,46 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.571.481,94 m: 5.673.786,91 m

#### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Denkmalbereich „Haan - Hofschaf Nachbarsberg““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BODEON-59316-13012017-263149> (Abgerufen: 11. Juni 2026)

Copyright © LVR

